



# Mobilität für Menschen

Infoveranstaltung zum geplanten  
Straßenneubau Osterholz/Hansegisreute

# Programm

---

1. Einführung
2. Vortrag Günter Staffa, Verkehrspolitischer Sprecher ADFC
3. Vortrag Matthias Gastel, Experte Straßenlärm, MdB, B90/Grüne
4. Publikumsdiskussion

# Danke

---

An Pfarrerin Busch für die Nutzung der Kirche!

# Der Verkehrsclub Deutschland (VCD)

---

- Gemeinnütziger Umweltverband für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität
- 55.000 Mitglieder und Spender/-innen
- Versteht sich als die Interessensvertretung für alle umweltbewussten mobilen Menschen und ist gleichzeitig das ökologische Korrektiv in der Verkehrspolitik

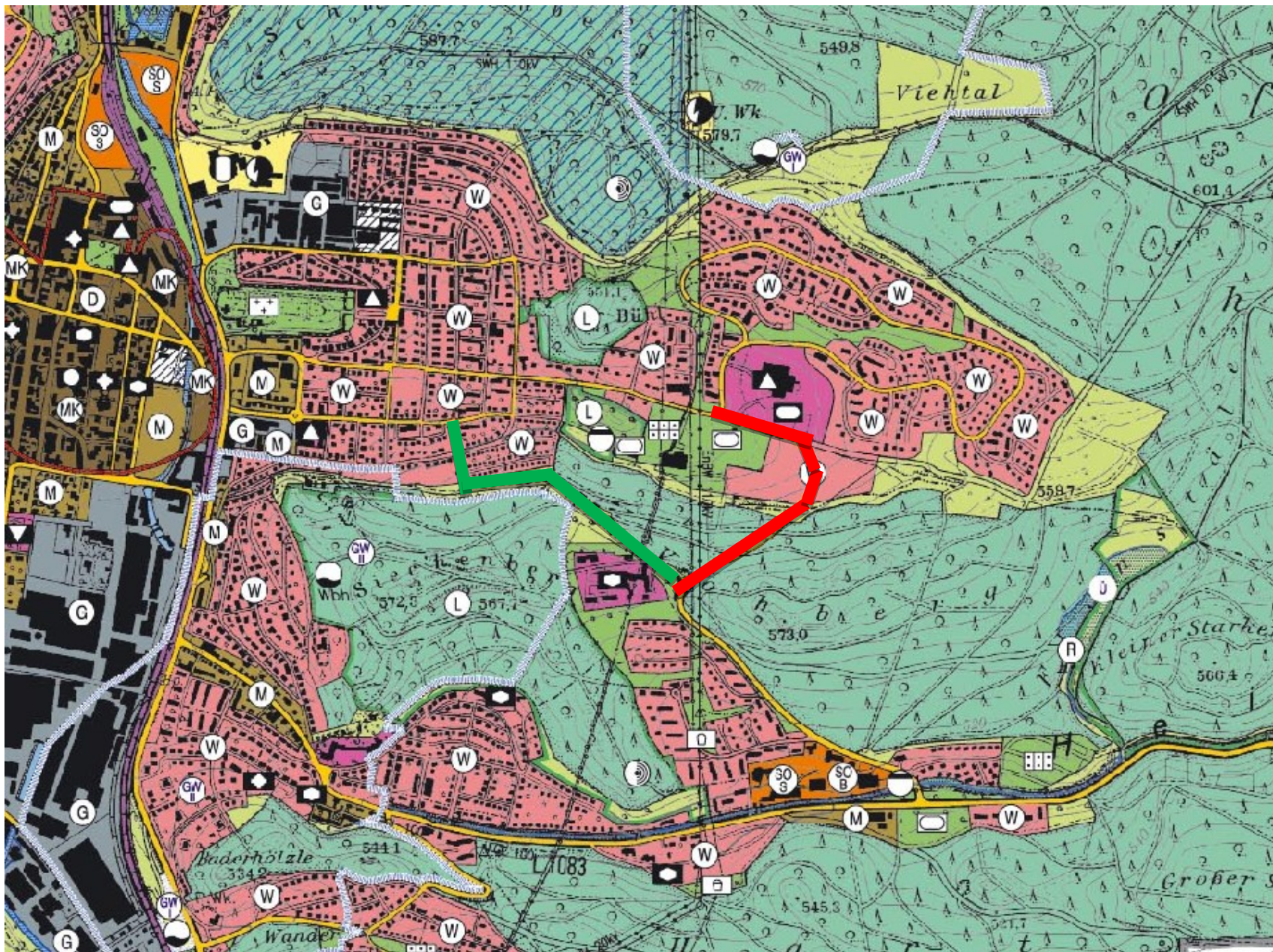
# Der VCD in Heidenheim

---

- Aktiv in der lokalen Verkehrspolitik
- Treffen: jeden dritten Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr im Hotel Pörtl, Erchenstraße 14, gegenüber Konzerthaus

# Die geplante Straße zwischen Hansegraben und Osterholz

---





Quelle: Montage der Heidenheimer Zeitung



# Argumente der Stadtverwaltung

---

- Erspart Umwegfahrten
- Buslinien können besser geführt werden
- Verkehrsführung im Fall von Baustellen und Unfällen werden erleichtert
- Stadtteile sind für den Rettungsdienst besser erreichbar
- Vorteile für Radfahrer und Fußgänger

# Verkehrsgutachten 2012

Querschnitt	Bestand (Ohne-Fall) [Kfz/24 h]	Planfall (Mit-Fall) [Kfz/24 h]	Differenz [Kfz/24 h]
Verbindungsstraße	-	5.200	+ 5.200
Östliche Römerstr., Höhe Eichendorffweg	5.500	9.500	+ 4.000
Westliche Römerstr., Höhe Paradiesstr.	5.800	9.000	+ 3.200
Südliche Waldstr., Höhe Alte Bleiche	1.900	5.100	+ 3.200
Giengener Str., Höhe Paul-Priem-Str.	9.200	4.700	- 4.500
Ulmer Str., nördlich Einmündung L 1083	27.700	23.800	- 3.900
Ulmer Str., nördlich Einmündung „Ohr“	18.900	16.200	- 2.700

**Tabelle 1:** Verkehrsstärken an Vergleichsquerschnitten [DTV<sub>WS</sub> in Kfz/24 h]

Grafik aus:  
STADT HEIDENHEIM,  
Verkehrsgutachten zur Verbindungsstraße  
zwischen Römerstraße und Waldstraße,  
2017

Argumente Stadt	Argumente Gegner
<p>Umwegfahrten werden erspart</p>	<p>Die Planung widerspricht aktuellen Erkenntnissen der Verkehrsplanung: Diese sieht vor, Verkehr möglichst zu bündeln, also den Haupt- und Durchgangsverkehr auf eine große Durchfahrt zu leiten, statt ihn auf mehrere kleine Straßen zu verteilen. Zudem ist inzwischen wissenschaftlich belegt, dass mehr Straßen auch mehr Verkehr erzeugen.</p>
<p>Buslinien können besser geführt werden</p>	<p>Ralf Kuschel, Betriebsleiter der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft: „Ich kann natürlich noch nichts Genaues absehen. Ob Linienführungen geändert werden oder nicht liegt ja nicht bei uns. Ich kann mir aber vorstellen, dass man die Straße für Leerfahrten ganz gut nutzen könnte oder dann wenn wir Schüler etwa für den Sportunterricht ins Schwimmbad fahren müssen.“</p>
<p>Stadtteile sind für den Rettungsdienst besser erreichbar</p>	<p>Polizeipräsidium Ulm: Sieht keinen Grund, Stellung zu nehmen. Streifenwagen können schon immer über den Fußweg fahren. Feuerwehr und Rotes Kreuz: Verbindung nur benötigt, wenn z.B. Giengener Straße gesperrt ist oder Fahrzeuge aus Giengen oder Hermaringen kommen sollen.</p>

Argumente Stadt	Argumente Gegner
Verkehrsführung im Fall von Baustellen und Unfällen wird erleichtert	
Vorteile für Radfahrer und Fußgänger	Im Moment gibt es zwischen Leintalstraße und Waldstraße bereits einen asphaltierten, beleuchteten und ruhigen Weg nur für Radfahrer und Fußgänger.
	Versiegelung des Bodens, Zerschneidung eines innenstadtnahen Naherholungsgebiets und Zerstörung von Wald
	Lärm- und Luftbelastung der Anwohner nimmt zu
	Vorstandsmitglieder des Heidenheimer Reitvereins fürchten um traditionelles Reitturnier und dass sie nicht mehr ausreichend Platz haben, um mit den Pferden auszureiten oder sie auf ihre Koppeln zu lassen

Argumente Stadt	Argumente Gegner
	Unfallgefahr für Fußgänger, Fahrradfahrer, Kinder steigt. U.a. müssen sehr viele Ostschulkinder über die Straße.
	Kindergarten und Werkgymnasium liegen entlang der Straße
	Wertminderung anliegender Grundstücke

# Zusammenfassung

---

Argumente Stadt	Argumente Gegner
	Unfallgefahr steigt für Kinder, Fußgänger, Radfahrer
	Kindergarten und Werkgymnasium liegen entlang der Straße
	Wertminderung anliegender Grundstücke
	Reitverein befürchtet Einschränkungen im Betriebsablauf
	Versiegelung des Bodens, Zerschneidung eines Naherholungsgebiets und Zerstörung von Wald
	Lärm- und Abgasbelastung der Anwohner nimmt zu
Verkehrsführung im Fall von Baustellen und Unfällen und bessere Erreichbarkeit Rettungsdienst	Streifenwagen können schon immer den Fußweg durch den Wald fahren
Vorteile für Radfahrer und Fußgänger	Guter Weg bereits vorhanden
Umwegfahrten werden erspart	Haupt- und Durchgangsverkehr soll auf eine große Durchfahrt geleitet werden. Mehr Straßen erzeugen mehr Verkehr.
Buslinien können besser geführt werden	Ggf. nur Leerfahrten oder Schwimmbadfahrten

# Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!